

FO-Darmspiegelung mit Kohlendioxid (CO₂)

Wie im Aufklärungsbogen beschrieben, muss bei der Darmspiegelung Raumluft in den Darm eingeblasen werden. Trotz gründlicher Absaugung beim Geräterückzug können trotzdem insbesondere bei langen Untersuchungen oder Abtragungen von Polypen größere Luftmengen im Darm verbleiben und mehr oder weniger ausgeprägte Schmerzen nach der Untersuchung verursachen.

Wir bieten deshalb jetzt statt Raumluft die Verwendung von Kohlendioxid (CO₂) an, das 150 mal schneller über die Darmwand aufgenommen und dann über die Lunge abgeatmet werden kann. So können Blähbeschwerden nach der Darmspiegelung deutlich reduziert werden.

Die Kosten hierfür werden von den gesetzlichen Krankenkassen leider nicht erstattet. Deshalb kann die CO₂-Spiegelung für Patienten nur gegen eine **Eigenleistung von 15 Euro (bitte bargeldlos mit EC-Karte)** erfolgen. Bei Privatpatienten wird der CO₂-Einsatz im Rahmen der Rechnung mit aufgeführt und in der Regel erstattet, allerdings ohne Anspruch auf Garantie.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ich wünsche eine Darmspiegelung mit Kohlendioxid!

Rosenheim, den _____ Unterschrift: _____